IDZ INSTITUT FÜR DEMOKRATIE UND ZIVILGESELLSCHAFT

Partizipative Forschung im Rahmen des Projektes „JUROP“

Cornelius Helmert, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ)

Tagung: „Partizipative Forschung mit Kindern und Jugendlichen“
Bertelsmann Stiftung

25. Oktober 2021

In Trägerschaft der AMADEU ANTONIO STIFTUNG

JUROP – Jugendliche und Europa: Zwischen Polarisierung und Zusammenhalt

Ein Verbundprojekt von:

FRIEDRICH-SCHILLER-UNIVERSITÄT JENA

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

IDZ INSTITUT FÜR DEMOKRATIE UND ZIVILGESELLSCHAFT

Kernfragen:

Wie erleben Jugendliche in Deutschland den demokratischen Zusammenhalt in Europa bzw. der EU?

Welche Faktoren nehmen darauf Einfluss?

www.jurop.uni-jena.de

Methodischer Zugang

1. Social Media Analyse (IDZ)
2. **Gruppendiskussionen mit Jugendlichen (IDZ)**

3. Längsschnittliche Fragebogenstudie mit Jugendlichen (FSU)
4. Daily Diary Study mit den Jugendlichen aus 3. (DuE)
5. Quantitative Befragung von Lehramtsstudierenden (FSU)

6. **Partizipative Entwicklung von Transferformaten (IDZ)**

   - BarCamp
   - Workshops
   - Projektwoche

Ergebnis: Handbuch für pädagogische Fachkräfte

Bedeutung der partizipativen Elemente

- **Jugendliche fühlen sich häufig nicht wahrgenommen** (Sinus-Jugendstudie 2020)
- **Diese Wahrnehmung hat sich z.T. durch die Pandemie** verstärkt (JuCo Studien)
- **Nichtbeteiligung wird vor allem in Bezug auf die Schule wahrgenommen** (Children‘s Worlds+ und 16. KJB)
- **Frühe Erfahrung von Beteiligung und Mitgestaltung ist eine wichtige Form der politischen Bildung** (16. KJB)
- **Missverständnisse und Missinterpretationen können aufgeklärt werden → validere Ergebnisse**

Besondere Herausforderungen Partizipativer Forschung mit Jugendlichen

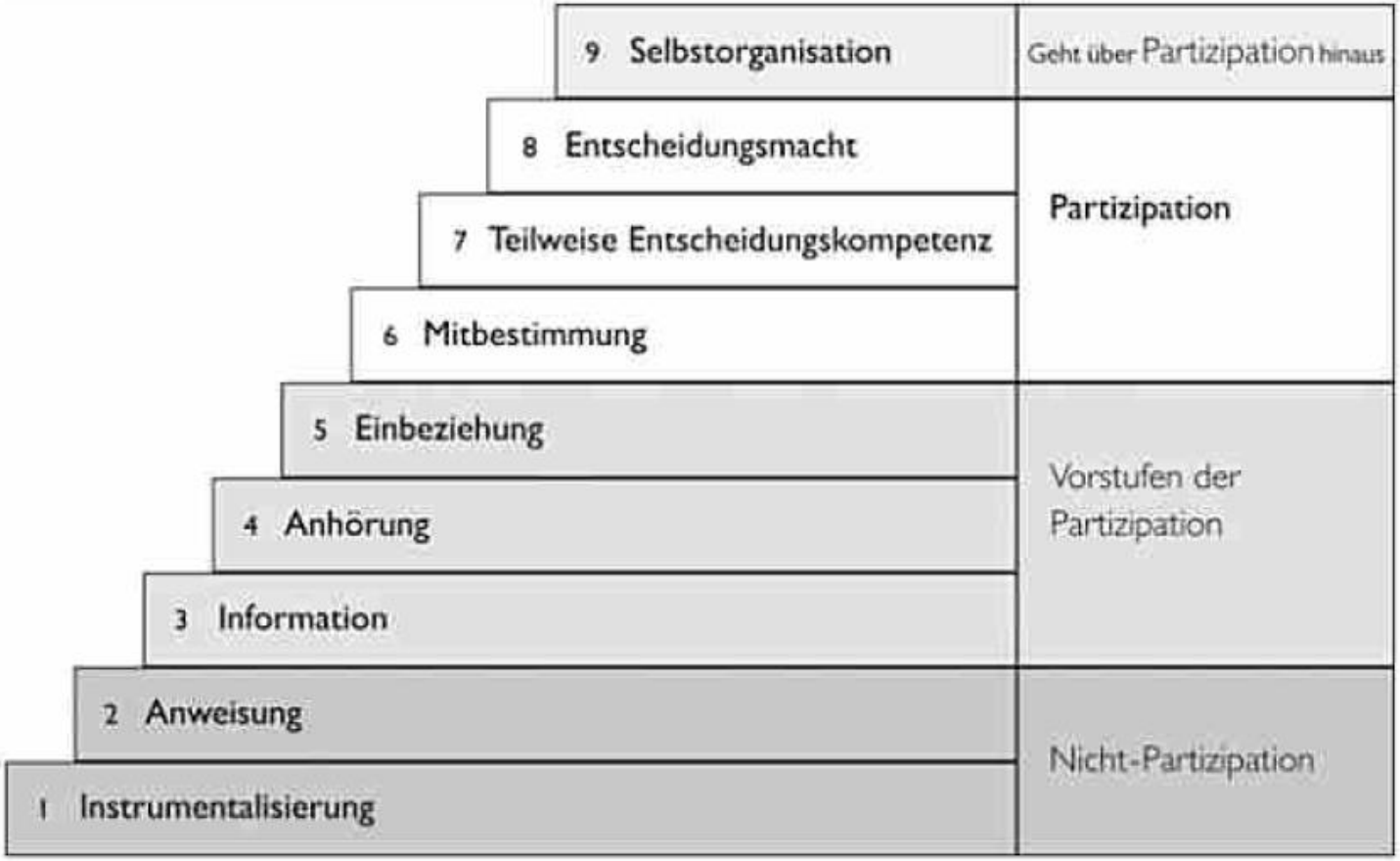
- Jugendschutz und ethischer Rahmen
  - Insbesondere Anonymität gegenüber Lehrer:innen, Betreuer:innen, etc.

- Freiwilligkeit und Einverständnis der Teilnehmenden UND der Eltern/Sorgeberechtigten

- Wahrgenommene Hierarchie Forscher:in – Teilnehmende
  - Ggf. verstärkt durch Sprache und Habitus der Forscher:innen

- (Langfristige) Erreichbarkeit
  - Schulwechsel/abgang, Verlassen von Gruppen, etc. erschweren längerfristige Zusammenarbeit

Besondere Herausforderungen Partizipativer Forschung mit Jugendlichen



Stufenmodell nach Whright et al. 2010, Abbildung aus: von Unger 2014: 40

Ableitungen/Voraussetzungen für Gruppengespräche

- Gruppengespräche statt Einzelinterviews

- Intensive Auseinandersetzung mit der Lebenswelt der Jugendlichen
  - Social Media Analyse als Vorstudie
  - Authentischeres Anknüpfen an Lebenswelt
  - Aktuelle Themen können angesprochen werden

- Zugang über Themen

- Viel Raum geben
  - Auch wenn Themen außerhalb der Forschungsfragen angesprochen werden

- Mehr methodische Vielfalt und Berücksichtigung der Aufmerksamkeitsspanne

- Flexibilität

Ableitungen für partizipative Entwicklung der Transferformate

- Kontakt zu Jugendlichen halten
- Viel Freiraum für Jugendliche
- Strukturellen Rahmen vorgeben, Inhalte möglichst frei
  → prozess/zielorientiert statt curricular
- Partizipation nicht als Selbstzweck

„Partizipationserfahrungen müssen daher reflektiert und eingebettet sowie nach ihren Lernmöglichkeiten zur Ausbildung der politischen Urteils- und Handlungsfähigkeit befragt werden, um Jugendliche dazu zu befähigen, ihre demokratischen Rechte in der Gesellschaft wahrzunehmen und zu verteidigen.“

(16. KJB, S. 558)

Vielen Dank!

cornelius.helmert@idz-jena.de
www.jurop.uni-jena.de

Quellen

Andresen, Sabine/Heyer, Lea/Lips, Anna/Rusack, Tanja/Schröer, Wolfgang/Thomas, Severine/Wilmes, Johanna von (2021): **Das Leben von jungen Menschen in der Corona-Pandemie**. Erfahrungen, Sorgen, Bedarfe. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.

Andresen, Sabine/Möller, Renate/Wilmes, Johanna von/Cinar, Dilan/Nolting, Pia (2019): **Children's Worlds+**. Eine Studie zu Bedarfen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Hg. v. Bertelsmann Stiftung. Gütersloh.

Calmbach, Marc/Flaig, Bodo/Edwards, James/Möller-Slawinski, Heide/Borchard, Inga/Schleer, Christoph (2020): **Sinus-Jugendstudie 2020**. Lebenswelten von Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren in Deutschland. Bonn (Schriftenreihe der Bundezentrale für Politische Bildung, 10531).

BMFSFJ (2020): **16. Kinder- und Jugendbericht** – Förderung demokratischer Bildung im Kindes- und Jugendalter.

Unger, Hella von (2014): **Partizipative Forschung**. Springer Fachmedien. Wiesbaden.